

das gefährdet die Termine für die Rekonstruktion des Werkes. Jeder Tag Stillstand des Betriebes bedeutet für das Land den Verlust Tausender von Reifen. Wir hoffen auf eure Hilfe.“ Im „Metallist“ fand unsere Kritik sofort Gehör. Unser Auftrag wurde vorrangig behandelt und vorfristig erledigt. Während der Rekonstruktion wurden 18 Ausgaben der Zeitung, 300 Plakate und 700 Fotografien angefertigt.

Durch beharrliche Arbeit hat unser Kollektiv die Rekonstruktion nicht in einem Monat, sondern in nur zwei Wochen vorgenommen. Obwohl das Werk einen halben Monat Stillstand, haben wir den Jahresplan nicht nur erfüllt, sondern auch Zehntausende Reifen über den Plan hinaus geliefert.

Heute schildert die Zeitung ausführlich den Verlauf der Erfüllung der sozialistischen Verpflichtungen, die unser Werk zu Ehren des XXII. Parteitages der KPdSU übernommen hat: Es erscheinen Beiträge über den Wettbewerb mit dem Moskauer Reifenwerk, über die Erfahrungen der Produktionsneuerer beider Betriebe, über die Tätigkeit der Brigaden und Bestarbeiter der kommunistischen Arbeit, über die Qualität der Erzeugnisse. Kürzlich gab eine Sonderkommission des Leningrader Volkswirtschaftsrates ein gutes Urteil über die Arbeit an der Vervollkommnung der bestehenden Technik und Technologie und an der Einführung neuer technischer Mittel in der Abteilung Nr. 2 ab. Die Zeitung berichtete der Betriebsbelegschaft über diesen Arbeitssieg.

Das Redaktionskollegium setzt sich beharrlich dafür ein, daß die Beiträge der Zeitung Nutzen bringen und die von ihr aufgedeckten Mängel möglichst schnell behoben werden. Auch dabei leisten uns das Parteikomitee und das Betriebsgewerkschaftskomitee große Hilfe. So hat das Parteikomitee in seinen Sitzungen wiederholt Fragen im Zusammenhang mit Beiträgen der Zeitung erörtert.

An der Ausgestaltung der Zeitung wirken zahlreiche Werkstätige des Betriebes mit. Zur Zeit schreiben in der Zeitung rund 300 Korrespondenten: Da sind der Schlosser Michail Zwetkow, der Brigadier Nikolai Jassjukewitsch, der Abteilungs-

leiter Alexander Lukaschin oder der Leiter der Schlosserbrigade Dmitri Smornow. Viele gute Einfälle bei der Ausgestaltung der Zeitung hat unser Maler, der Arbeiter Benjamin Trifonow.

Nach dem Beispiel der Zeitung „Mit dem Bleistift durchs Werk“ bestehen in einzelnen Abteilungen und Abschnitten eigene Zeitungen, wie „Nicht zum Lachen“ in der Abteilung des Chefenergie-wirtschaftlers, „Der Igel“ in der Abteilung Nr. 5, „Wir werden es schaffen“ in der Abteilung Nr. 1 und andere.

Das Parteikomitee lenkt regelmäßig die Arbeit des Redaktionskollegiums. Es verlangt von den Wirtschafts-, Partei- und Gewerkschaftsfunktionären der Abteilungen und Abschnitte, daß sie die von der Zeitung aufgedeckten Mängel beseitigen. In Seminaren der Sekretäre der Abteilungsparteiorganisationen werden Fragen im Zusammenhang mit der Arbeit der Wandzeitung aufgeworfen. In den Büros der Abteilungsparteiorganisationen berichten Redakteure der Wandzeitungen über ihre Arbeit. Das Redaktionskollegium unserer in großer Auflage erscheinenden Betriebszeitung „Leningradski Schinnik“ („Der Leningrader Reifenwerker“) veranstaltet zweimal im Jahr Seminare mit den Redakteuren der Wandzeitungen und den Arbeiterkorrespondenten. In einem der letzten Seminare wurden für die Arbeiterkorrespondenten Vorträge über folgende Themen gehalten: „Über die Parteilichkeit der sowjetischen Presse“, „Wie ein Beitrag für die Zeitung zu schreiben ist“, „Die Aufgaben der Zeitung bei der Mobilisierung der Werktätigen zur erfolgreichen Erfüllung des Plans für das dritte Jahr des Siebenjahrplanes“.

Unser Werk hat den Produktionsplan für 1960 erfolgreich erfüllt. Zweimal erlang es im vergangenen Jahr das Rote Wanderbanner des Rayonkomitees der KPdSU für Erfolge im technischen Fortschritt. Bei all dem hat die täglich erscheinende Wandzeitung, ein kämpferischer Helfer der Betriebsparteiorganisation bei der kommunistischen Erziehung der Menschen und der Mobilisierung des Kollektivs zur erfolgreichen Lösung der dem Werke gestellten Aufgaben, eine nicht unbedeutende Rolle gespielt.